

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrifft Teutsch**

**Luther, Martin**

**Franckfurt am Mayn, 1560**

**VD16 B 2747**

[Illustration]

**urn:nbn:de:bsz:31-62174**

5. IX. Cap.  
Ander zeit werden schmerzen  
Die zeit schweren bei dem  
in leben So war die Wo  
ge wider offischen mögen

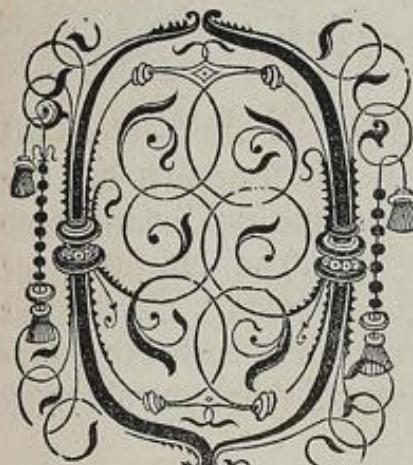
Altar stehen Bund  
zu pfosten beym Denk  
vnd will ihre Nachkommen  
aufzubauen noch einiger daun  
a das sylla vergraben sol sie  
die treuen sie gen jumel sturen  
leicht verfehlten hir auf dem  
zab helen Und wenn sich  
So will ich doch den Edom  
die für iren Feinden hin gehau  
s sie es daselbs erneugen sol  
durch und nicht zum gau.  
wenn er ein Land anriete so  
das es sol ganz ehe sie ha  
ne mit dem flus in Egipt  
Hütten auf der Edom gräb  
d das erdenach Christus her  
wem sprichtest du? hab D  
hier auf Gospeler und die

Fest sindig Königreich  
d das hanß Jacob nicht  
h' teil beicheln vnd das  
ie man mit einem Stro  
a illa Sünden in meinem  
d das Vogel nicht son  
ds wider aufschwärzend  
aufrichten vnd wil sie han  
Vordigen zu Zion vnd die  
predigt sein wird spricht da  
zu gleich achtend und end  
ze werden mit süßen Wein  
h' wil die gefengnis meines  
sachen und bewohnen Zion  
dass sie nicht mehr  
en geben wer

18. Derde

# Vorrede auff den Pro. Obad Ja.

132



Obad Ja zeigt nicht an/ welche zeit er ge  
lebt hat/Aber seine Weissagung/gehet auff die zeit  
der Babylonischen gefengnis/Denn er tröstet das volck Ju  
da/das sie sollen wider gen Zion komen.

Vnnd färnemlich gehet seine Weissagung wider Edom  
vnd Esau/welche einen sonderlichen ewigen has vnd neid  
trugen/wider das volck Israel vnd Juda/ Wie es pflegt zu  
gehen/wenn Freunde widernander vneins werden/vnd son  
derlich/woh Brüder gegen ander in has vnd feindschafft ge  
raten/da ist die feindschafft ohn alle masse.

Also waren hie die Edomiter dem Jüdischen volck über  
alle masse feind/vnd hatten keine grössere freude/denn das sie  
sehen solten der Jüden gefengnis/vnd rhümeten vnd spot  
ten jr/in ihrem jamer vnd elende. Wie fast alle Propheten/die Edomiter/vmb solcher hessiger boß  
heit willen schelten. Als auch der 137. Psalm über sie klagt/vnd spricht HERR/gedenck der Edom  
iter/am tage Jerusalem/da sie sprachen/Rein abe/rein abe/bis auff iren boden.

Weil denn solchs auf der massen weh thut/so man den elenden vnd betrübten(die man billich  
trösten solt)aller erst zu jrem jamer spottet/lachet/tröset vnd rhümet/damit der Glaube an Gott  
eine grosse/starcke anfechtung leidet/vnd gewaltiglich zum verzweueln vnd unglauben reizt/So  
stellet hie Gott einen sondern Propheten wider solche verdrießliche Spötter vnd Anfechter/vnd  
tröstet die betrübten/vnd stercket iren glauben/mit dreyen vnd schelten/wider solche feindselige E  
domiter/das ist/Spötter der Elenden/Vnd mit verheissung vnd zusagung künftiger hülffe vnd  
errettung. Vnd ist fürwar ein nötiger trost/vnd ein nützlicher Obad Ja/in solchem vnfall.

**O**mende weissageter von Christus reich/das solle nicht allein zu Jerusalem/sondern allen  
thalben sein. Den er menget alle Völker in einander/Als Ephraim/Ben Jamin/Gilead/  
Philister/Cananiter/Zarpath/welches nicht kan vom zeitlichen reich Israel verstanden wer  
den/da solche Stämme vnd volck im Lande vnterscheiden sein musten/nach dem gesetz Mosis.

Das aber die Jüden hie Zarpath/Frankreich/vnd Sepharad/Hispanien deuten/laß ich fah  
ren vnd halte nichts daun/Sondern lasse Zarpath bleiben/die statt bey Zidon/vnd Sepharad ei  
Bne statt oder kand in Assyria/da die zu Jerusalem gefangen gewest sind/wie der Text klarlich sagt  
(vnd die gefangenen Jerusalem/so zu Sepharad sind) Doch halte ein iglicher was er wil.

## Der Prophet Obad Ja.



I. Cap.